



Auftakt zur Gemeindeentwicklung Epfenhausen, Oberbergen, Ramsach und Untermühlhausen

am 16. Juli 2014 in Penzing

Ablauf

1. Begrüßung
2. Gemeindeentwicklung - Gesamtprojekt und aktueller Stand
3. Inneneentwicklung – laufende Arbeiten und nächste Schritte
4. Gemeindeentwicklung – Inhalt und Ablauf
5. SDL-Seminar – Rückblick und Ergebnisse
6. Arbeitskreise – Bedeutung, Arbeitsweise und Organisation
7. Arbeitskreise in den 4 Ortsteilen – Vorstellung durch die Vertreter /-innen
8. Schlussworte

Arbeitskreisinformation

Vom STEG zur Gemeindeentwicklung

Übersicht über die verschiedenen Planungen und weiteren Schritte

STEG Gesamtgemeinde Penzing

Dorferneuerung

Epfenhausen, Oberbergen, Ramsach, Untermühlhausen

➔ Innenentwicklungskonzept

➔ Vorbereitungsplanung

mit Seminar (SDL)
Arbeitskreisen

Anordnung Gemeindeentwicklung (DE)
in den 4 Ortsteilen

Analyse

Städtebauförderung

Penzing

Fein-
unter-
suchung

Vorberei-
tende
Unter-
suchung

Festlegung
Sanierungs-
gebiet mit
Satzung

Innenentwicklung – laufende Arbeiten und nächste Schritte

Bestandsaufnahme im Juli / August

- Auswertung Einwohnermeldedaten und Bauleitplanung
- Gespräche mit Ortsteilvertretern und Vertreter Landwirtschaft
- Bestandsaufnahme in den Ortsteilen
- Analyse und Identifikation der Schlüsselbereiche (Leerstände, Unternutzungen, ortsbildprägende Gebäude)

Nächste Schritte

- Abstimmungsgespräch mit der Gemeinde über Analyseergebnisse und Schlüsselbereiche im September
- Gespräch mit Akteuren auf Immobilienmarkt
- Gespräche Gewerbe / Landwirtschaft
- Informationsveranstaltungen in den Ortsteilen im September / Oktober
- Bauberatungen für interessierte Eigentümer ab Oktober
- Flurwerkstatt mit Landwirten und ALE am 23. Oktober
- Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für Schlüsselbereiche ab Oktober



Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern



Ländliche Entwicklung in Bayern

Informationsveranstaltung

Dorfentwicklung

BD Hans Hiebl



- ◆ Was bedeutet Dorfentwicklung ?
- ◆ Ablauf einer Dorfentwicklung
- ◆ Fördermöglichkeiten





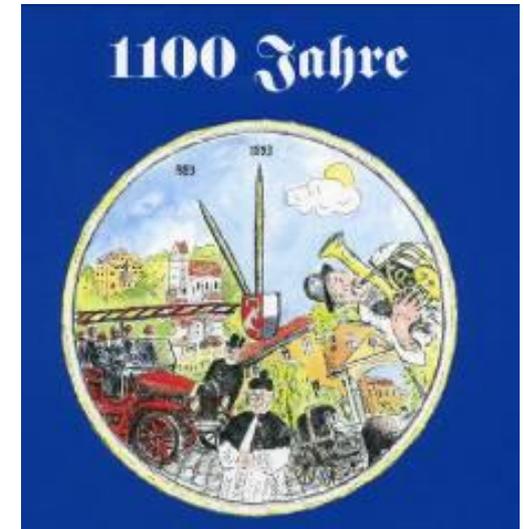
Dorfentwicklung beschränkt sich nicht auf gestalterische Verbesserungen ...

... sondern stellt sich der zentralen Herausforderung:

**Ist unser Dorf (noch) vital
und fit für die Zukunft ?**



Welche traditionellen Stärken haben unsere Dörfer ?





Bedürfnisse unserer
Bevölkerungsgruppen ?



Kennen wir deren Sichtweisen ?



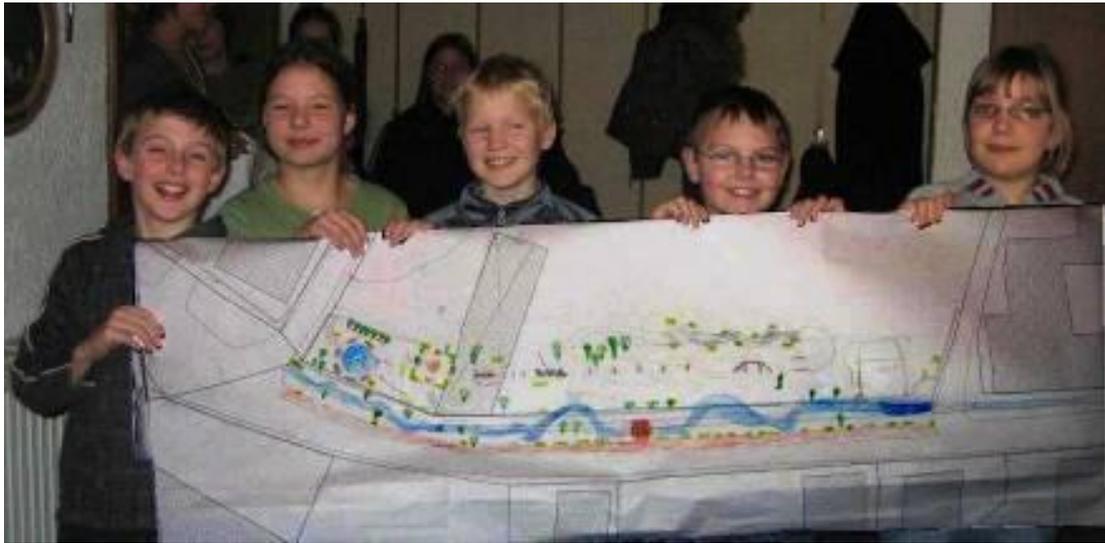
WANTED



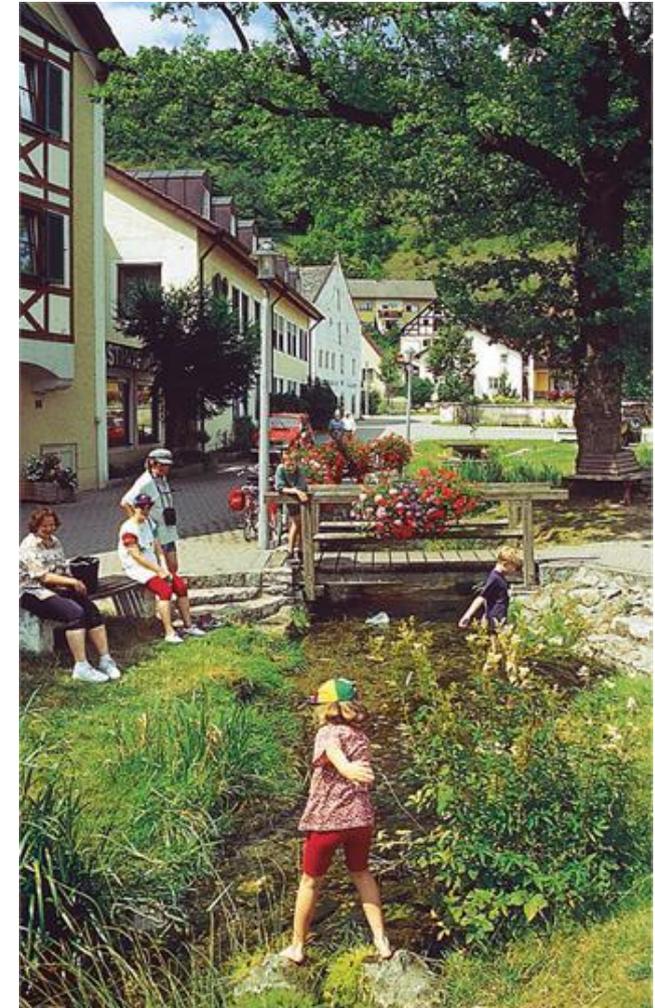
Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren aus Eschelbach

- mit einer Meinung
- mit eigenen Ideen
- mit Lust auf Mitgestalten

für einen Ideenwettbewerb zur Gestaltung der Emmeramstraße



Existieren Kultur- und Freizeitangebote ?

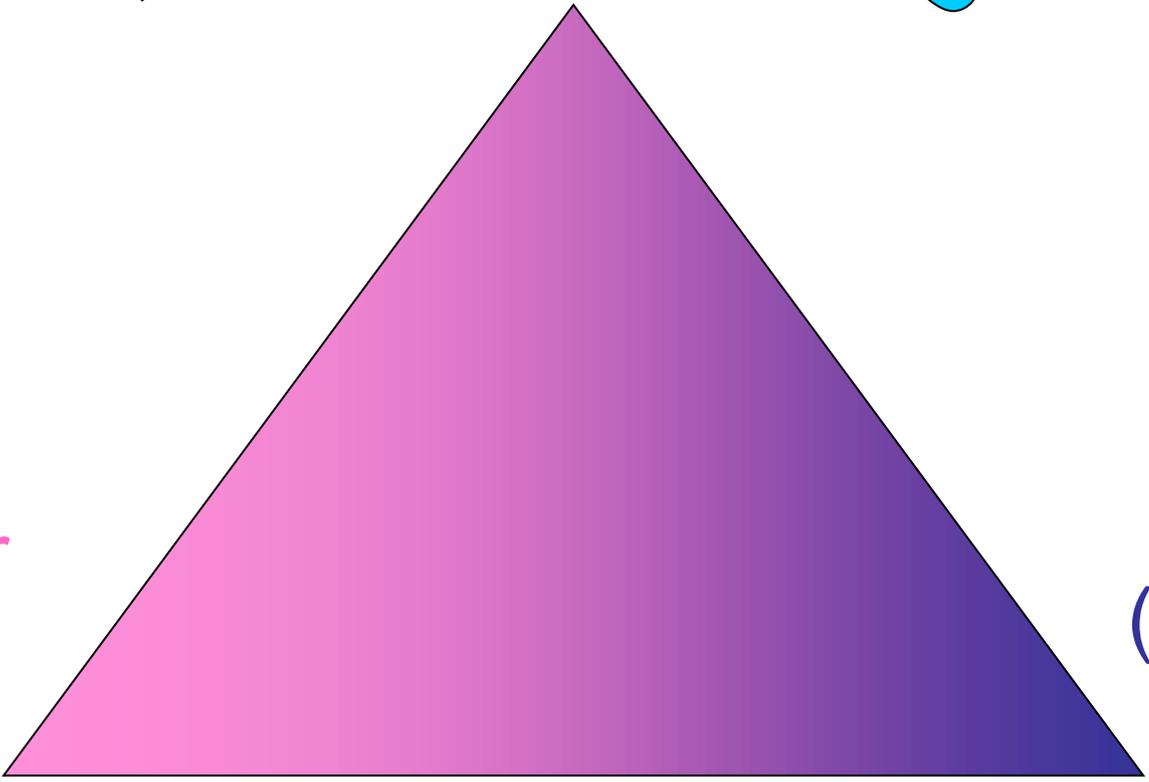


Wie steht's mit der Nahversorgung ?



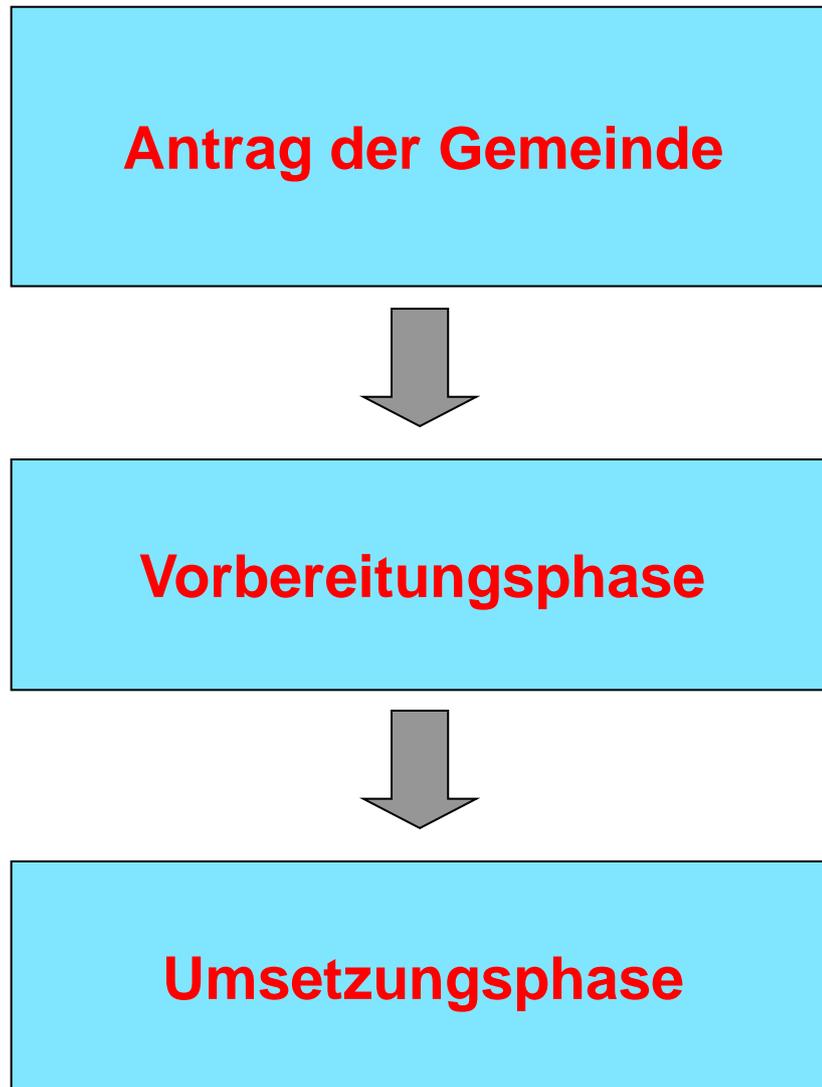
Dialogplanung

Bürger



Experten
(Fachplaner)





- ◆ Warteliste
- ◆ Mitwirkungsbereitschaft der Bürger
- ◆ Entwicklungskonzept
- ◆ Maßnahmen

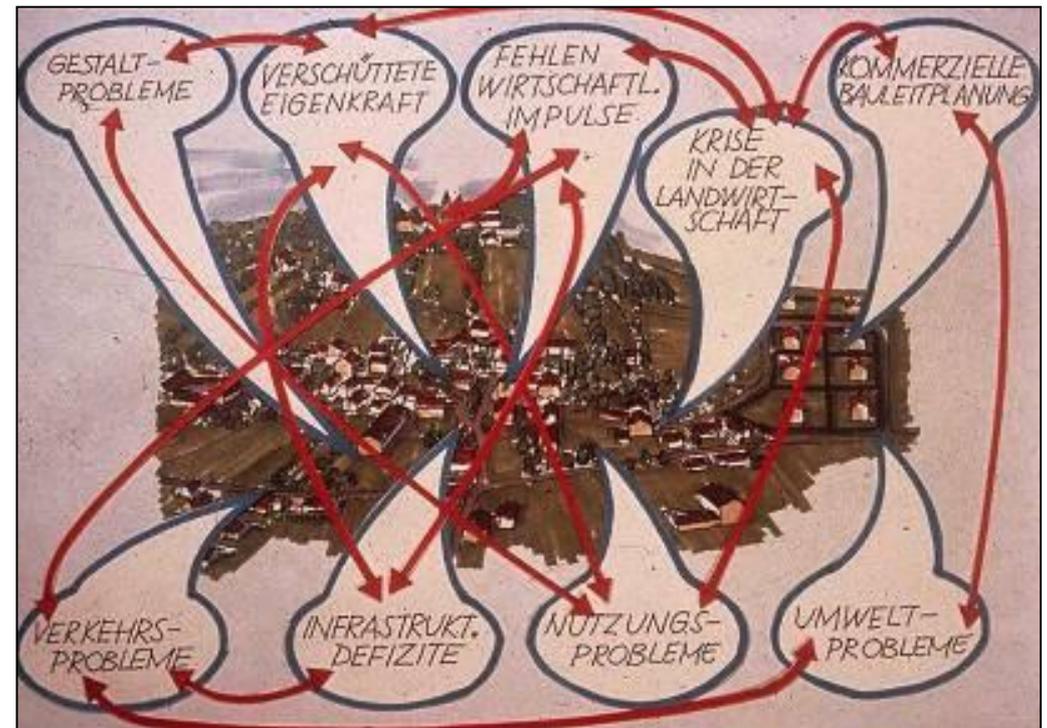
Organisationsstrukturen

- ◆ Arbeitskreise bilden
- ◆ Kompetenzen klären



Analyse

- ◆ Stärken – Schwächen
- ◆ wo drückt der Schuh ?



Was passiert, wenn nichts passiert ?

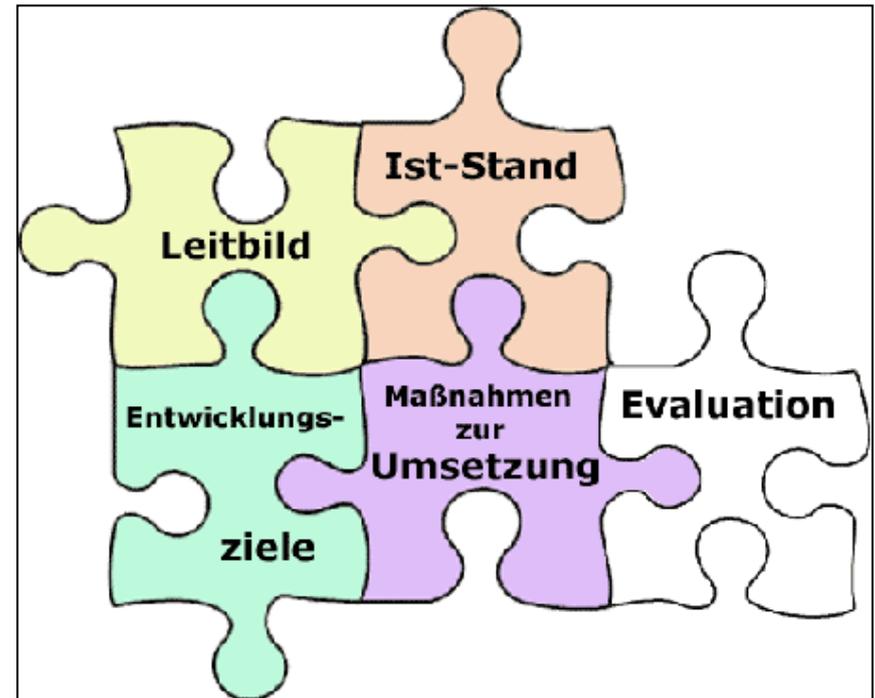
Ziele für die künftige Entwicklung formulieren

- ◆ wo kommen wir her ?
- ◆ wo wollen wir hin ?



Maßnahmenkonzept

- ◆ ganzheitlicher Ansatz
- ◆ optimaler Nutzen / Gemeinwohl
- ◆ Prioritäten



Zusammenfassung der Ergebnisse im Dorfentwicklungsplan

- Bestandsaufnahme
- Stärken-Schwächen-Analyse
- Aktivitäten der Bürger
- Leitbild, Zukunftsideen, Entwicklungsziele
- Maßnahmenvorschläge



Eckdaten für die Umsetzungsphase:

Dorfentwicklungsplan

- ◆ Zuschuss-Budget
- ◆ Förderzeitraum
- ◆ Fördergebiet



öffentliche Maßnahmen (Kofinanzierung Gemeinde)

zum Beispiel:

- ◆ Planung, Beratung, Information
- ◆ dorfgemäße Gestaltung von Straßen und Plätzen





zum Beispiel:

- ◆ Verbesserung der Grünordnung, Entsiegelung
- ◆ Renaturierung von Gewässern



zum Beispiel:

- ◆ Umwidmung von Gebäuden für die Dorfgemeinschaft



zum Beispiel:

- ◆ Erhaltung, Umnutzung von ortsbildprägenden Gebäuden insbesondere im alten Ortskern



Ich danke für Ihr Interesse
und Ihre Aufmerksamkeit



SDL-Seminar

Gemeindeentwicklung Penzing

mit Bürgerinnen und Bürgern aus
den Ortsteile Epfenhausen, Oberbergen,
Ramsach und Untermühlhausen

am 09. und 10. Mai 2014

Brunhilde Mai und
Christian Fechter

*Schule der Dorf-
und Landentwicklung*
Thierhaupten

Seminar



SDL Seminar in Thierhaupten



am **Mittwoch, den 16. Juli um 19.00 Uhr**
in der **Aula der Grundschule in Penzing**

statt.

Die Themen der Auftaktveranstaltung werden sein:

- Wie geht es nach dem STEG weiter? - Information über den Weg zur Maßnahmenumsetzung im Hauptort Penzing und den vier Ortsteilen
- Welche Anforderungen werden an die Gemeindeentwicklung (Dorferneuerung) in den vier Ortsteilen gestellt? Welche Arten von Vorhaben können im Rahmen der Gemeindeentwicklung (Dorferneuerung) umgesetzt werden? – Information durch Herrn Hiebl vom Amt für Ländliche Entwicklung.
- **Was haben wir in Thierhaupten gemacht? Informationen über die Ergebnisse des SDL-Seminars in Thierhaupten.**
- Wie kann die Zukunft der Ortsteile gestaltet werden? Information zur Arbeit in Arbeitskreisen.
- Welche Möglichkeiten bestehen, sich einzubringen? Vorstellung der Arbeitskreise der verschiedenen Ortsteile – Themen, Termine, Ansprechpartner.



SDL Seminar in Thierhaupten



1. Warum: GE und SDL Seminar
2. Was war das Ziel
3. Wo und in welchem Umfeld
4. Beteiligte und wer war dabei
5. Was haben wir gemacht
6. Ergebnisse, was ist dabei herausgekommen

GE = Gemeindeentwicklung

SDL = Schule für Dorf- und Landesentwicklung



SDL Seminar warum?



Voraussetzung für die Anordnung der DE ist die **Vorbereitungsplanung** mit einem Seminar an der Schule der Dorf- und Landesentwicklung SDL in Thierhaupten!

- Erarbeitung von Umsetzungsvorschläge und Entwicklungsmöglichkeiten
- Vertiefung ausgewählter Themen und Maßnahmen in Arbeitskreisen
- Flurwerkstatt mit Landwirten

Voraussetzung für die Anordnung der Dorferneuerung durch das Amt für ländliche Entwicklung Oberbayern ist die Vorbereitungsplanung mit einem Seminar an der Schule der Dorf- und Landentwicklung (SDL) in Thierhaupten sowie mit Arbeitskreisen. Ziel dieser Vorbereitungsplanung ist die weiterführung der Bürgerbeteiligung sowie der Aufbau fester Strukturen in der Bürgerarbeit. Dabei sollen Maßnahmen in den Ortsteilen vertieft oder auch neue Themen aufgegriffen werden.



Was war das Ziel



Ziele des Seminars

► Weiterentwicklung
des...

Weiterführung und Organisation der
Bürgerbeteiligung
Werkzeugkasten für die Arbeitskreise

...man für Ak

Organisation d. Bürgerbeteiligung

► Klärung der nächsten Schritte

STEG = Städtebauliche Entwicklungsgutachten



Wo und in welchem Umfeld





Beteiligte





Beteiligte





Wer war dabei?





Was war in Thierhaupten



Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung
1. Vorstellungsrunde einmal anders.....
2. Seminarablauf
3. Das **Seminar im Gesamtprozess**
4. Maßnahmen ergänzen und gewichten (SOGÉ-Prinzip).....
5. **Vertiefung ausgewählter Maßnahmen** (Fadenkreuzmethode)
6. Gastvortrag Gemeindeentwicklung Gessertshausen.....
7. **Inhalt und Ablauf einer Gemeindeentwicklung**
8. **Zusammenarbeit in der Gruppe** (Gemeindeentwicklungsturm) ..
9. **Organisation des Bürgerengagements - Arbeitskreise**
10. **Aktionsplan**.....



Was haben wir gemacht?



Übung zum Ablauf und der Vorgehensweise zur Dorfentwicklung mit Bürgerinnen und Bürgern der OT Epfenhausen, Oberbergen, Ramsach und UMH



JMB



Ergebnis: Aktionsplan



WAS macht	WER	mit WEM	bis WANN
Arbeitskreisvorbesprechung <i>Sprecher, Mittel</i>	FK Ans Sprecher	Bgm, Planer	Juni nicht Freitag
Artikel im Gemeindeblatt <i>Juni Ausgabe</i>	Deininger		15.5.14 ✓
Versammlung Gartenbauverein Unter- mühlhausen-Epplhausen	Deininger		23.5.14 ✓
Pressemittteilung im Landsblatt Foto + Kurztext	Lugmair Bachmeier	Fechter	15.5.14 KW 21 ✓
Seminar-dokumentation	Fechter/Mai		✓
Kontakt - Liste	ALLE		heute ✓
Ansprechpartner für alle Ak	Fr. Hoß		ab heute ✓
Fluhtaktveranstaltung im Gasthof Frank	Bgm	Fechter, Mai alle Seminar TN BÜRGER	Juli 2014
Ortsübergreifende Themen in der Ak-Vorbesprechung +	Fechter		n.o.

04.Juli 2014

13.-26. Mai 2014

03.Juni 2014

16.Mai 2014

16. Juli 2014

Die Meinung und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger sind für die GE von besonderer Bedeutung

Aufbau der Beteiligungsstruktur

Werkzeuge für den Aufbau der Beteiligungsstruktur für die Arbeitskreise:

=> Organisation, Prozess, Spielregeln, Umgang



Ergebnis: Zusammenarbeit



Das Seminar soll
gegebenenfalls s

Mo

Gemeindeentwicklungsturm
Ziel: ein möglichst hoher Turm



Sammeln
Ordnen
Gewichten
Entscheiden
ht's



Ergebnis: Teambildung





Seminar Thierhaupten



Am 09. u. 10. Mai 2014 trafen sich mehr als 30 engagierte Bürgerinnen und Bürger der Ortsteile Ramsach, Oberbergen, Untermühlhausen und Epfenhausen, mit Bürgermeister Johannes Erhard, Petra Hoss und Markus Bähncck von der Verwaltung zur Klausurtagung an der Schule der Dorf- und Landesentwicklung im ehemaligen Benediktinerkloster in Thierhaupten. Die Moderation des Seminars übernahmen Brunhilde Mai vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern und Christian Fechter vom Büro Grontij



Es wurde an den einzelnen Maßnahmen aus dem Städtebauliches Entwicklungsgutachten weitergearbeitet. Dazu gab es Anregungen und Wünsche aus den jeweiligen Ortsteilen. **Zusammengefasst ging es um die nachhaltige Verbesserung der Lebens-, Wohn-, Arbeits- und Umweltverhältnisse in den Ortsteilen und dabei spielen harte ökonomische Fakten genauso eine Rolle wie Heimatbindung, Kultur und Gemeinschaftsgefühl.** Hierzu standen die Ausarbeitungen und wichtigsten Maßnahmen für den jeweiligen Ortsteil, die Vertiefung ausgewählter Themen, das Verständnis der Formalitäten und Abläufe, die Organisation, Arbeitsweisen und Methoden für die Arbeitskreise, und als **Schlüsselaufgabe die Beteiligung der Bürger/Innen mit der Klärung der nächsten Schritte im Fokus der Tagung.**



Dorferneuerung



Fragen?



Dorferneuerung



**Danke
packen wir es an!**

Arbeitskreise – Bedeutung, Aufgaben, Organisation

Wozu?

Bürgerinnen und Bürger

- Kennen ihren Ort
- Engagieren sich für ihren Lebensraum
- Sind von Maßnahmen direkt betroffen

Eigenes Tun stärkt die Identifikation

Gemeinsames Tun stärkt die Gemeinschaft

Arbeitskreise – Bedeutung, Aufgaben, Organisation

Heimat aktiv mitgestalten

- Welche Themen und Maßnahmen sind uns besonders wichtig?
- Vertiefung ausgewählter Maßnahmen – Was soll erreicht werden? Was sind zu beachtende Punkte? Vorschläge zur Ausgestaltung (noch keine Objektplanung!)
- Welche Themen und Maßnahmen erarbeiten wir im Ortsteil? Welche ortsteilübergreifend?

Gemeinschaftsgefühl und Engagement in den Ortsteilen und zwischen den Ortsteilen wecken

- Andere mitnehmen, informieren, motivieren und einbinden: Gespräche, Informationen (Presse, Gemeindehomepage ...)
- Ortsteilübergreifende Projekte und Aktionen – z.B. gemeinsames Fest, gemeinsames Ramadama, Erfahrungsaustausch zwischen den Arbeitskreisen, gemeinsame Pflanzaktion ...

Arbeitskreise – Bedeutung, Aufgaben, Organisation

Organisation

- AK-Sprecher /-in
- Protokollführer /-in
- Regelmäßige Treffen gemeinsam vereinbaren
- Treffpunkt und Tagesordnung gemeinsam festlegen
- Wer lädt wie ein und wie werden Informationen innerhalb des AK ausgetauscht?

Gemeinsame Treffen mit Arbeitskreisvertretern der anderen Ortsteile für ortsteilübergreifende Maßnahmen festlegen

**Spielregeln gemeinsam festlegen!
Als Team starten und ankommen!**

Arbeit in den Arbeitskreisen

Gemeinsame Auftaktveranstaltung (16. Juli)

GM

- Information und Gewinnung von engagierten Bürgern

1. Treffen aller Arbeitskreise des Ortsteils (Sept.)

GM

- Organisatorisches
- Auswahl der Vertiefungsthemen / -maßnahmen
- Auswahl ortsteilübergreifender Maßnahmen

Arbeit in den Arbeitskreisen (Sept. / Okt. / Nov.)

- Themen- und Projektvertiefung
- Austausch mit anderen AKs
- Ortsteilübergreifende Themen

Ortsteil-
AK

Treffen mit
anderen AKs

Ortsteilübergreifen-
des Treffen der AK-
Sprecher

2. / 3. Treffen aller AKs des Ortsteils (Nov. / Dez.)

GM

- Abstimmung

4. Gemeinsames Treffen

GM

- Meinungsbild zu Maßnahmen, Wichtigkeit der Maßnahmen

hängig beraten
innovativ planen
nachhaltig gestalten

Arbeitskreise in den 4 Ortsteilen

Epfenhausen

- Ortsbild und Landschaft
- Verkehrsraumgestaltung und Radwege
- Freizeit und Sport



Oberbergen

- Ortsgestaltung
- Landwirtschaft und Gewerbe
- Soziales und Kultur



Ramsach

- Siedlungsraum
- Soziales und Kultur



Untermühlhausen

- Verkehr, Straßen, Gehwege
- Landschaft und Hochwasser
- Siedlungsraum, Wohnen, Arbeiten, Soziales und Kultur



Vorstellung der Arbeitskreise

Epfenhausen



Vorstellung der Arbeitskreise Epfenhausen

Ortsbild und Landschaft

Vorläufiger Ansprechpartner: Klaus Bacher

Themen:

- Dorfplatz -- altes Feuerwehrhaus...
- Umgestaltung Bushaltestelle - Maibaum...
- Siedlungsraum...
- Verlorener Bach...
- Pflanzungen am Ortsrand



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Epfenhausen am:
Dienstag, den 16. September um 19.30 Uhr
in der Gastwirtschaft Thoma**

Vorstellung der Arbeitskreise Epfenhausen

Verkehrsraumgestaltung und Radwege

Vorläufiger Ansprechpartner: Karl Heinz Schindler

Themen:

- Fußwege zur Bushaltestelle – Lechstrasse-
- Schwallberg...
- Ortseinfahrten...
- Radwege...



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Epfenhausen am:
Dienstag, den 16. September um 19.30 Uhr
in der Gastwirtschaft Thoma**

Vorstellung der Arbeitskreise Epfenhausen

Freizeit und Sport

Vorläufiger Ansprechpartner: Josef Lautenbacher

Themen:

- Umnutzung Recyclingplatz
- Renovierung Vereinsheim
- Treffpunkt für Jugend
- Veranstaltung für Senioren



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Epfenhausen am:
Dienstag, den 16. September um 19.30 Uhr
in der Gastwirtschaft Thoma**

Vorstellung der Arbeitskreise

Oberbergen



Vorstellung der Arbeitskreise Oberbergen

Ortsgestaltung

Florian Mayr

Themen:

- Freifläche am Khaganger / Am Hang
- Straßenraum Kirche / Maibaum
- Umgestaltung Dorfweiher (Gastl Lach)
- Umgestaltung Ortseinfahrten
- Vereinezentrum
- Umgestaltung neuer Friedhof



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Oberbergen am:
Mittwoch, den 03. September um 19.30 Uhr im Gasthof Tschinkl**

Vorstellung der Arbeitskreise Oberbergen

Landwirtschaft und Gewerbe

Gerd Vilgertshofer

Themen:

- Entwicklung Landwirtschaft und Landschaft
- Strukturen der Energieversorgung
- Dorfgemäßes Handwerk / Freiberufler
- Wegeunterhalt



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Oberbergen am:
Mittwoch, den 03. September um 19.30 Uhr im Gasthof Tschinkl**

Vorstellung der Arbeitskreise Oberbergen

Soziales und Kultur

Michael Sack

Themen:

- Erhalt des Wirtshauses
- Angebote für Senioren
- Sport- und Jugendangebot am Bolzplatz
- Kommunikation im Ortsteil / Dorfgemeinschaft
- Vereine
- Jugendförderung
- Alt- und Neubürger (Miteinander)
- Kinder (Freizeitangebote)



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Oberbergen am:
Mittwoch, den 03. September um 19.30 Uhr im Gasthof Tschinkl**

Vorstellung der Arbeitskreise

Ramsach



Vorstellung der Arbeitskreise Ramsach

Siedlungsraum

Ansprechpartner: Manfred Schmid und Theo Häckl

Themen:

- Dorfstraße - Verkehrssicherheit
 - Ortseinfahrt Süd entschärfen
 - Ortseinfahrt Nord mit Bushaltestelle sicherer machen
 - Gehwege ausbauen
 - Straßenausbau

- Dorfstraße - Gestaltung
 - An der Kirche
 - Bei der alten Schule
 - Abfahrt Bäcker-gasse



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Ramsach am:
Mittwoch, den 10. September um 19.30 Uhr in der Bürgerstuben**

Vorstellung der Arbeitskreise Ramsach

Soziales und Kultur

Ansprechpartner: Johann Schmid und Josef Heilrath

Themen:

- Nutzung der alten Schule mit Garten
- Sanierung Spielplatz
- Erhalt der „Hütte“
- Dokumentation der Ortsgeschichte
- Homepage Ramsach
- Nutzung Sportplatz
- Vereinsaktivitäten



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Ramsach am:
Mittwoch, den 10. September um 19.30 Uhr in der Bürgerstuben**

Vorstellung der Arbeitskreise

Untermühlhausen



Vorstellung der Arbeitskreise



Verkehr, Straßen, Gehwege

Ansprechpartner: Marcus Spöttl, Manfred Deininger,

J. Bachmeir

Themen:

- Funktionale und sichere Verknüpfung Ortskern und neue Siedlungsgebiete (Kriegerdenkmahl, Maibaum, Kirchplatz, Dorfanger, S-Platz)
- Fußwege und Anbindung Erholungsgebiete
- Entschleunigung und Reduzierung Verkehr
- Verbesserung Gehwege und Straßenbeläge



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Untermühlhausen am:
Donnerstag, den 11. September um 19.30 Uhr im Pfarrstadl**

Vorstellung der Arbeitskreise



Landschaft und Hochwasser

Ansprechpartner: Roland Schmidhofer, Franz Gruber

J. Bachmeir

Themen:

- Hochwasser, überregionales Entwässerungskonzept nach dem Verursacherprinzip
- Entschleunigung Ortseinfahrten
- Gestaltung der Ortsränder
- Anbindung und Entwicklung der Erholungsgebiete
- Lärmschutz



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Untermühlhausen am:
Donnerstag, den 11. September um 19.30 Uhr im Pfarrstadl**

Vorstellung der Arbeitskreise



Siedlungsraum, Wohnen, Arbeiten, soziales u. Kultur

Ansprechpartner: Stefan Drexl, Bernd Dippold

Prof. Dr. F. Kramer

Themen:

- Neubaugebiete für Neubürger und unsere Jungbürger
- Siedlungsraum Ortsmitte
- Gewerbeflächen und Gewerbeinfrastruktur
- Infrastruktur für das Vereinsleben und die Dorfpflege, FFW



**1. Gemeinsames Treffen aller AKs in Untermühlhausen am:
Donnerstag, den 11. September um 19.30 Uhr im Pfarrstadl**

Quelle: Berliner-Zeitung, dpa



Packen wir die Gemeindeentwicklung an!
Als Team ist alles möglich!

Erste AK-Treffen

Epfenhausen

Dienstag, den 16. September um 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Thoma

Oberbergen

Mittwoch, den 03. September um 19.30 Uhr im Gasthof Tschinkl

Ramsach

Mittwoch, den 10. September um 19.30 Uhr in der Bürgerstuben

Untermühlhausen

Donnerstag, den 11. September um 19.30 Uhr im Pfarrstadl